HNA, 14./15.09.2013

Bürger für Northeim sind für Tannhäuser

Freie Wähler Gemeinschaft gibt Wahlempfehlung für die Bürgermeisterwahl ab

NORTHEIM. Die Freie Wählergemeinschaft „Bürger für Northeim", die keinen eigenen Kandidaten für die Wahl des Northeimer Bürgermeisters aufgestellt hat, hat sich jetzt entschieden, eine Wahlempfehlung abzugeben. FWG-Ratsmitglied Dr. Tilo Rumann: „Wir finden, es ist Herrn Tannhäuser hoch anzurechnen, dass er auch ohne Unterstützung der drei Blockparteien seinen Hut in den Ring wirft."

Mit den Begriff Blockparteien meint der FWG-Ratsherr CDU, SPD und Grüne, die den Kandidaten Franz Kampf unterstützen. Diese, so Rumann, hätten ja im Vorfeld der Bürgermeisterwahl einen gemeinsamen Block gebildet.

Der parteilose Hans-Erich Tannhäuser habe in verschiedenen Debatten gezeigt, dass er Ideen zur Weiterentwicklung der Kreisstadt habe und über Erfahrung in der freien Wirtschaft verfüge. Rumann: „Damit kann er sich gegen Konkurrenz durchsetzen und das ist für die Position eines Bürgermeisters nicht die schlechteste Eigentschaft."

Schwerpunkt im Bauwesen

Gut sei zudem, dass der von der FDP und der Wählerinitiative Northeimer Ortschaften unterstützte Kandidat seinen beruflichen Schwerpunkt im Bereich Bauwesen habe, ergänzt Volker Kühn von den Bürgern für Northeim. Dies könne Northeim, in dem es viele Versäumnisse aus der Vergangenheit gerade in diesem Bereich aufzuarbeiten gebe, zugute kommen.

Dr. Rumann abschließend: „Und die Person, die Bürgermeister werden will, muss absolut integer und unangreifbar sein, sonst hat sie nicht die Autorität zum Durchgreifen, zum Beispiel auch disziplinarisch in der Verwaltung. Diese Autorität billigen wir Herrn Tannhäuser zu." (goe)